

# TARIFPOLITISCHER MONATSBERICHT

Oktober 2019

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1 - 2

## TARIFVERTRAGSFORDERUNGEN

3 - 5

unter anderem:

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| – Chemische Industrie | 3 |
| – Systemgastronomie   | 4 |
| – DAK-Gesundheit      | 5 |

## TARIFVERTRAGSABSCHLÜSSE

6 - 10

unter anderem:

- |                                                    |    |
|----------------------------------------------------|----|
| – Mineralölverarbeitung                            | 6  |
| – Zementindustrie                                  | 6  |
| – Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk | 7  |
| – Klempner- und Installateurhandwerk               | 7  |
| – Bäckerhandwerk                                   | 8  |
| – Privates Verkehrsgewerbe                         | 9  |
| – Privathaushalte                                  | 10 |

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2019

## **Impressum**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)  
der Hans-Böckler-Stiftung  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf  
Telefon +49 211 7778-239  
Telefax +49 211 7778-4239

[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)  
[www.wsi.de](http://www.wsi.de)

## **Kontakt**

Prof. Dr. Thorsten Schulten  
[Thorsten.Schulten@boeckler.de](mailto:Thorsten.Schulten@boeckler.de)

## **Autoren:**

Götz Bauer, Merle Föhr, Ulrich Schmidt, Andrea Taube, Monika Wollensack und  
Jasmina Ziouziou (Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter WSI-Tarifarchiv)

## **Redaktion:**

Marion Frömming

Tarifpolitischer Monatsbericht (Internet) ISSN 1861-1826

Tarifpolitischer Monatsbericht

## Abkürzungsverzeichnis

### Tarifverträge

ETV = Entgelttarifvertrag

ERTV = Entgeltrahmentarifvertrag

GRTV = Gehaltsrahmentarifvertrag

GTV = Gehaltstarifvertrag

LRTV = Lohnrahmentarifvertrag

LTV = Lohntarifvertrag

MTV = Manteltarifvertrag

RTV = Rahmentarifvertrag

TV = Tarifvertrag

Verg.TV = Vergütungstarifvertrag

### Gewerkschaften

IG BAU = IG Bauen-Agrar-Umwelt

IG BCE = IG Bergbau, Chemie, Energie

GEW = Gew. Erziehung und Wissenschaft

IGM = IG Metall

NGG = Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten

GdP = Gew. der Polizei

EVG = Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

ver.di = Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

### Tarifbestimmungen

AG = Arbeitgeber

AN = ArbeitnehmerInnen

Ang. = Angestellte

Arb. = ArbeiterInnen

AT = Arbeitstage

Ausz. = Auszubildende

Ausl. = Auslösung

AV = Ausbildungsvergütung

AZ = Arbeitszeit

Bj. = Berufsjahre

BZ = Betriebszugehörigkeit

Entg. = Entgelt

EFZ = Entgeltfortzahlung

Geh. = Gehalt

Gr. = Gruppe

LGr. = Lohngruppe

Lj. = Lebensjahr

MA = Mehrarbeit

ME = Monatseinkommen

Qual. = Qualifikation

Ratio = Rationalisierungsschutzbestimmungen

S = Sonstige Bestimmungen

SZ = Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)

Url. = Urlaub

UE = Urlaubsentgelt

U-Geld = (zusätzliches) Urlaubsgeld

UT = Urlaubstage

VermL = Vermögenswirksame Leistungen

WAZ = Wochenarbeitszeit

WT = Werkstage

W-Geld = Weihnachtsgeld

Z = Zuschläge/Zulagen

### Methodische Hinweise

1. Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluss vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen. In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
2. Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
3. Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
4. Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

## Inhalt

<b>Das Wichtigste in Kürze</b>	<b>1</b>
<b>Tarifforderungen</b>	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	4
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	5
<b>Tarifabschlüsse</b>	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6
Investitionsgütergewerbe	7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	10
Aktuelle Publikationen	11

## Das Wichtigste in Kürze

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Am 19. September beschloss die Bundestarifkommission der IG BCE die endgültige Forderung für die Tarifrunde 2019 in der **Chemischen Industrie** und folgte damit der Empfehlung durch den Hauptvorstand in allen Punkten. Neben einer realen Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen sieht diese die Einrichtung eines tariflich abgesicherten, persönlichen Zukunftskontos vor, in das jährlich und tarifdynamisch 1.000 € fließen sollen, die durch eine Wahloption in freie Zeit umgewandelt werden können. Jeder Beschäftigte soll zur Verbesserung einer lebensphasenorientierten Zeitentlastung über dieses Konto individuell verfügen können. Darüber hinaus wird eine Qualifizierungsoffensive zur Begleitung des digitalen Wandels sowie die Einführung einer tariflichen Pflegezusatzversicherung gefordert. Die Laufzeit wird von dem Gesamtpaket abhängig gemacht. Die Auftakt-Gespräche in den Regionen blieben bisher ergebnislos, am 21. Oktober beginnen die zentralen Verhandlungen auf Bundesebene.

### Investitionsgütergewerbe

Nachdem die Gespräche mit den Arbeitgebern für die Beschäftigten der **ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie** über eine Angleichung der Wochenarbeitszeit an West bereits im Juni ohne Ergebnis beendet wurden, hat die IG Metall mit den Arbeitgebern für **Berlin, Brandenburg und Sachsen** in 2 weiteren Gesprächsterminen am 25. und 30. September versucht, eine Einigung zu erreichen. Nach mehrstündigen Verhandlungen ist laut IG Metall jedoch deutlich geworden, dass die Arbeitgeber eine Angleichung auf eine 35-Stunden-Woche nicht wollen; bereits erzielte Verhandlungsfortschritte wurden von ihnen wieder zurückgenommen. Die IG Metall wird nun versuchen, in ausgewählten Unternehmen die Einführung der 35-Stunden-Woche voranzutreiben.

### Verbrauchsgütergewerbe

Erste regionale Verhandlungen für die **Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie** für **Baden-Württemberg, Bayern und Westfalen-Lippe** blieben ohne Ergebnis, die Arbeitgeber legten jeweils auch kein Angebot vor. Die IG Metall fordert weiterhin eine Anhebung der Entgelte um 5,5 % bei 12 Monaten Laufzeit sowie die überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen. Die Tarifverhandlungen werden in diesen Tarifgebieten voraussichtlich im November fortgesetzt.

### Baugewerbe

Auch die 2. Verhandlungsrounde für die gewerblichen ArbeitnehmerInnen im **Bauhauptgewerbe** am 23. September blieb ohne Ergebnis. Ein wesentlicher Streitpunkt ist die Einführung des Mindestlohnes II im Bundesgebiet Ost. Die Verhandlungen werden am 25. Oktober in der 3. Runde weitergeführt.

## **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Die erste Verhandlung am 19. September im **Versicherungsgewerbe** endete ohne Vorlage eines Arbeitgeberangebotes und wurde auf den 30. Oktober vertagt.

## **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Die NGG fordert für die Beschäftigten in der **Systemgastronomie** eine Anhebung der untersten Entgeltgruppe TG 1 auf mindestens 12 €/Stunde. Damit soll ein deutlicher Abstand zum gesetzlichen Mindestlohn geschaffen werden. Die 1. Verhandlungsrounde findet am 4. Dezember statt.

Die 1. Verhandlungsrounde für die Beschäftigten in der **Zeitarbeit (BAP, iGZ)** am 17. September blieb ohne Ergebnis. Die Arbeitgeberseite erklärte, eine Weiterentwicklung der Branche zu wollen, wozu aber Zeit notwendig wäre, weshalb sie eine deutlich längere Laufzeit für einen Entgeltabschluss forderte. Unter der Voraussetzung, dass die Tarifregelungen zur Entgeltfortzahlung in ihrem Sinne verändert würden, boten sie eine Erhöhung der Jahressonderzahlungen in Jahresschritten auf zweimal 425 € in der höchsten Stufe ab 2024 an. Nächster Verhandlungstermin ist der 29. Oktober.

## Tarifforderungen

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerk-schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit-nehmer	Tarif-bestim-mung	pers. Geltungs-bereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Chemische Industrie	574.100	Entg. AV  S	AN Ausz.  AN	regional unterschiedlich: 31.10/ 30.11/ 31.12.19  "	<p>reale Erhöhung Laufzeit: abhängig vom Gesamtpaket</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung eines tariflich abgesicherten, persönlichen Zukunftskontos in Höhe von 1.000 €/J. (tarifdynamisch) zur individuellen Verfügung</li> <li>- Qualifizierungsoffensive zur Begleitung des digitalen Wandels</li> <li>- Einführung einer tariflichen Pflegezusatzversicherung</li> </ul>

## Tarifforderungen

### Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Systemgastronomie	80.100	Entg.	AN	31.12.19	12 €/Std. Mindestvergütung

## Tarifforderungen Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	DAK-Gesundheit	10.700	Entg. AV W-Geld Url. S	AN Ausz. " " AN Ausz.	30.09.19 " " "	6,8 %, mind. 200 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon. 60 €/Mon. in allen Ausbildungsj. 100 % für alle AN, Wahloption zur Umwandlung in UT Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder

## Tarifabschlüsse Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Mineralöl- verarbeitung Shell Deutschland Oil GmbH	k. A.	Entg. AV	AN Ausz.	24.09.19	01.10.19 28.02.22	2,9 % 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.12.20  von 1.000 auf 1.150 € ab 2020
IG BAU IG BCE	Zementindustrie Nordwestdeutsch- land	k. A.	U-Geld S	Ausz. " "	" " "	" " "	von 38 auf mind. 50 Ausbildungsplätze jew. für 2020 und 2021

## Tarifabschlüsse Investitionsgütergewerbe

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Heizungsindustrie</b> Hessen	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.10.19 31.12.20	01.10.19 "	200 € Pauschale für Oktober 3,0 % ab 01.11.19
			AV	Ausz.		"	60 € Pauschale für Oktober von 760 825 880 950 € auf 820 885 940 1.010 € ab 01.11.19  <i>Erklärungsfrist: 22.10.19</i>
IGM	<b>Schlosser-, Schmiede- und Feinmechaniker- handwerk</b> Nordrhein- Westfalen	74.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	04.10.19 30.09.21	01.10.19 "	<i>nach Warnstreiks:</i> 3,2 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.12.20
			AV	Ausz.	"	"	von 720 776 835 900 € auf 745 801 860 925 € auf 765 821 880 945 € ab 01.12.20
			S	Arb. Ang.	"	01.01.21 k. A.	Erstabschluss eines TV zum Ausgleich von Rentenabschlägen mit u. a. der Möglichkeit eines AG-Zuschusses von 600 €/J. zur Einzahlung in die Deutsche Rentenversicherung bei Einzahlung von mind. 600 €/J. durch den AN für Be- schäftigte ab vollend. 50. Lj.
			S	Ausz.	"	k. A.	250 € einmalig, bei erfolgreich abgelegter Gesel- lenprüfung Teil 1 (über 50 %), nur bei erstmaliger Prüfung  <i>Erklärungsfrist: 24.10.19</i>
IGM	<b>Klempner- und Installateur- handwerk</b> Pfalz	4.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.09.19 31.07.21	01.07.19 31.07.21	nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 3,5 % ab 01.10.19 3,2 % Stufenerhöhung ab 01.08.20
			AV	Ausz.	"	01.08.19 31.07.21	nach 2 Nullmonaten (August und September) von 570 620 670 720 € auf 640 690 740 790 € ab 01.10.19 auf 690 740 790 840 € ab 01.08.20

## Tarifabschlüsse Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Süßwaren- industrie Rheinland-Pfalz	1.900	Entg. AV	AN Ausz.	10.09.19 31.08.21 " "	01.08.19 31.08.21 " "	3,0 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.08.20  von 843,00 934,00 987,50 1.066,50 € auf 893,00 984,00 1.037,50 1.116,50 € auf 933,00 1.024,00 1.077,50 1.156,50 € ab 01.08.20
NGG	Ernährungs- industrie Nordrhein- Westfalen	1.300	Geh. AV	Ang. Ausz.	19.08.19 28.02.21 " "	01.03.19 28.02.21 " "	3,0 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.03.20  von 803 937 1.156 € auf 827 965 1.191 € auf 848 989 1.221 € ab 01.03.20
NGG	Bäckerhandwerk Rheinhessen/Pfalz	9.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	17.09.19	01.09.19 31.08.20	2,5 %

## Tarifabschlüsse Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Sachsen	36.000	Entg.	AN	12.07.19 31.07.21	01.08.19 31.07.21	<p>nach einem Nullmonat (Juli) <i>Spedition/Güterverkehr:</i> 18,4 % im Durchschnitt (über-/unterproportionale Erhöhung einzelner EntgGr.) ab 01.08.19 5,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.20</p> <p>- neue EntgGr. für Ungelernte - Modifizierung der Tätigkeitsbeispiele</p> <p>von 33/38/43 % auf 35/40/45 % des Eckentg.(10,36/10,90 € je Std. bzw. 1.791/1.886 € mtl. ab 01.08.19/ 01.05.20)</p> <p>von 600 € auf 700/750/800 € ab 2019/20/21, zahlbar jew. 50 % im Juni und November</p>

## Tarifabschlüsse Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Bayern	11.200	Entg. AV	AN Ausz.	10.07.19 "	01.07.19 30.06.21 " "	3,2 % 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.20  von 704 742 802 € auf 727 766 828 € auf 747 787 851 € ab 01.07.20
ver.di	Friseurhandwerk Bremen, Teile Niedersachsens	1.500	Entg. AV	AN Ausz.	22.07.19	01.07.19 30.06.20	<i>nach tariflosem Zustand seit April 1995 (Stadt Bremen seit April 2009)</i> neu vereinbarter ETV mit u. a. folgenden Bestimmungen: 5 EntgGr. von 9,70 - 15,80 €/Std. 3,3 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.01.20, über-/unterproportionale Erhöhung einzelner EntgGr.  500 590 700 € auf 510 600 725 € ab 01.01.20

## Aktuelle Publikationen

- I **Stationen der Tarifpolitik von 1949 bis 2019**  
Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 86  
Düsseldorf, 2019, 39 Seiten
- I **Tarifbindung in den Bundesländern**  
Entwicklungslinien und Auswirkungen auf die Beschäftigten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 85  
Düsseldorf, 2019, 38 Seiten
- I **Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2019**  
Düsseldorf, Juni 2019, 168 Seiten,  
kostenfrei zu bestellen über: [mail@setzkasten.de](mailto:mail@setzkasten.de)
- I **Tarifpolitischer Jahresbericht 2018**  
Kräftige Lohnzuwächse und mehr  
Selbstbestimmtheit bei der Arbeitszeit  
Düsseldorf, Februar 2019, 55 Seiten
- I **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2018**  
Eine Zwischenbilanz der Tarifrunde 2018  
Düsseldorf, August 2018, 29 Seiten
- I **Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2018**  
Düsseldorf, Juni 2018  
161 Seiten, kostenfrei (Print)
- I **Tarifpolitischer Jahresbericht 2017**  
Gedämpfte Reallohnzuwächse  
Düsseldorf, Januar 2018, 43 Seiten
- I **WSI-Arbeitszeitkalender 2017**  
Daten aus 25 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 84  
Düsseldorf, Juli 2017, 45 Seiten
- I **WSI Niedriglohn-Monitoring 2017**  
Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen  
in 40 Wirtschaftszweigen  
Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 83  
Düsseldorf, Januar 2017, 22 Seiten
- I **Arbeitszeit - Was bietet der tarifvertragliche Instrumentenkoffer?**  
Eine Analyse von 23 Branchen und Tarifbereichen  
Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 82  
Düsseldorf, November 2016, 102 Seiten